



Konzept
zur
Wasserrettungsgruppe
Graal-Müritz

Konzepterstellung:

André Rieckhoff
Anne Schierz

~~September 2014~~

- ~~1. Änderung: März 2015~~
- ~~2. Änderung August 2018~~
3. Änderung November 2018

1 Problemdarstellung

Die Gemeinde Graal-Müritz sichert über den Zentralen Wasserrettungsdienst Küste der DLRG (ZWRD-K) lediglich von Mai bis September in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr den Strandabschnitt von Graal-Müritz ab. Jedoch besitzt und verfügt die DLRG Ortsgruppe Graal-Müritz e.V. ganzjährig über diverse moderne einsatzbereite Rettungsmittel. Derzeit besteht aber keine offizielle Möglichkeit, ausgebildete Rettungsschwimmer sowie das Equipment der DLRG Ortsgruppe zu alarmieren und einzusetzen. Organisationen wie z.B. die DGzRS und die Wasserschutzpolizei benötigen in den meisten Fällen eine Stunde, um im Küstenbereich vor Graal-Müritz tätig zu werden. Im Badebereich bis ca. 200m vom Strand ins Wasser können zudem DGzRS und Wasserschutzpolizei nicht unmittelbar eingreifen. Weiterhin fehlt bei einem Wassernotfall die richtige Koordinierung der Einsatzkräfte. Der öffentliche Rettungsdienst kann nur unter Umwegen, teilweise fußläufig oder aus der Luft via Rettungshubschrauber bestimmte Strandabschnitte erreichen. Dieses ist teilweise mit erheblichem Zeitaufwand verbunden.

1.1 Idee

Es wird die Bildung einer Gruppe bestehend aus Einsatzkräften der DLRG vorgeschlagen, die über die Leitstelle Mitte dem Alarmstichwort „Wassernotfall/Hilfeleistung Wasserunfall“ zugeordnet und über geeignete Informationskanäle (z.B. Funkmeldeempfänger, DIVERA 24/7) alarmiert wird. Die Aufgabenbereiche umfassen Hilfeleistungen, Rettungen und Personensuchen im Wasser des Küstennahbereiches vor Graal-Müritz, besonders während der Badesaison nach 18.00 Uhr sowie ganztägig außerhalb der Badesaison. Diese Wasserrettungsgruppe kann zusätzlich zur Feuerwehr alarmiert werden. Der DLRG-Ortsgruppe Graal-Müritz steht hierfür folgende Technik zur Verfügung: zwei offshorefähige Motorrettungsboote, mehrere Überlebensanzüge, ein Mannschaftstransportwagen VW, ein Quad, sowie ein Patiententransportanhänger für unwegsames Gelände. Die Unterstützung beim zu Wasser lassen der Rettungsboote erfolgt durch den Traktor der Gemeinde.

1.2 Zielsetzung und Umsetzung – Konzept

Das Ziel dieser Wasserrettungsgruppe ist die zeitnahe Sicherstellung der Einsatzfähigkeit der Rettungskräfte auf freiwilliger Basis. Hierfür ist es notwendig, die Kräfte in die Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) des Landkreises Rostock zu integrieren und sie über entsprechende Meldewege (DIVER24/7, DME) zu alarmieren.

1.3 Voraussetzung

Die Voraussetzung zur Bildung einer Wasserrettungsgruppe ist die Beauftragung der DLRG-Ortsgruppe Graal-Müritz e.V. durch die Gemeinde Graal-Müritz. Für die Gemeinde entstehen hierfür keine Kosten oder Verpflichtungen gegenüber der DLRG Ortsgruppe.

2 Perspektiven

Die DLRG-Ortsgruppe e.V. ist bestrebt, dieses Konzept zeitnah umzusetzen. Derzeit stehen der Wasserrettungsgruppe 16 Mitglieder unterschiedlicher Ausbildungsgrade zur Verfügung. Hierzu zählen 10 Bootsführer, 3 Notfallsanitäter, 4 Rettungssanitäter, 7 Sanitäter und 13 Rettungsschwimmer. Ist die Wasserrettungsgruppe bzgl. des Personals und der Einsatzmittel ein Teil der Gefahrenabwehr, so ist die Ausweitung der angebotenen Hilfeleistungen denkbar, z.B. Hochwasserhilfeleistung, Unglücksfälle an der ostdeutschen Ostseeküste etc. oder für regionale Hilfeleistung/ Personensuchen auf Seen und Flüssen im Landkreis Rostock.



DLRG